

Bekanntmachung.

Die am 1. Juli d. J. fälligen Zins-Coupons der von Bau-Unternehmern und Hausbesitzern zc. für Pfalter- und Trottoir- u. Verstellungen, von Rächtern städtischer Grundstücke und von Lieferanten, Unternehmern zc. hinterlegten Kautionen werden während der nächsten Wochen in unserer Depottalkasse, Rathhaus Zimmer 6, gegen Quittungseinstellung und Vorzeigung der Depottalkasse ausgehändigt.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der städtischen Verwaltung an Brennmaterial für die Heizungsperiode 1887/88 mit: 3140 Centner Briquettes, 470000 Stück Holzschiffel, 900 holländischer Knopfschiffe, 51 Fuhren Amackholz, soll im Wege der Wettbewerb vergeben werden.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

- 1. In der Zeit vom 16. bis 30. Juni c. sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben: 3 Porzellanmaats mit Gold, verschiedenes bares Geld, 1 Armband, 2 Damen-Strichhüte, 1 Wollüberzug, 2 Halsketten mit Kreuz, 1 Handtäschchen, ein Regenschirm, 1 Sonnenschirm.

Der Magistrat.

Im Salzbergwerk von Wieliczka.

Bekanntlich befindet sich das österröschische krongrüngliche Paar gegenwärtig auf einer Reise durch Galizien. Den Glanzpunkt derselben bildete, wie ein Correspondent der Wiener Allgemeinen Zeitung berichtet, der Besuch des Salzbergwerkes „Wieliczka“. Gedächtnis-Reportend schildert denselben wie folgt: Durch enge Corridore, an welche sich farbige Lampen und Grubenlichter von Stollen zu Stollen hingen, ging es über eine gigantische, vielfach gegliederte Freitreppe, immer tiefer hinab. Ab und zu öffneten sich vor den taunenden Wänden der Besucher weite Seitengänge, aus deren Hintergründe bengalische Flammen entstrahlten. Fröhlicher Gesang schlug nun an unser Ohr. — Männerstimmen, die in kräftigen Chorus die herrliche Musik dieses von der Natur gebildeten Domes zeigten. Der Krakauer Gesangsverein begrüßte hier das krongrüngliche Paar. Hunderte von Stufen abwärts boten sich neue Bilder: dort sah man ein lebendes Tableau arbeitender Bergleute, hier die vulkanische Eruption künstlicher Lavamassen. Endlich war die kolossale Grotte erreicht, wo zwei Pferdebahnen die Reisenden zum „Göbischowski Bahnhof“ führten. Hier in einer uremlichen Halle war eine Art Speisestall eingerichtet und gruppierte sich die Gesellschaft zum Dejeuner, wobei die Tafelmusik von der Kapelle eines Infanterieregiments ausgeführt wurde. Nach dem Dejeuner ging es abermals in die Tiefe. Den Schall der Tritte überlante gar oft das Hämmern der Knappen. Nun gelangte man zur Brücke, welche anlässlich des Besuches des Kaisers Franz Joseph zum erstenmale betreten wurde. Jetzt bot sich den Blick ein Schauspiel von schauerlicher Schönheit, voll pathetischer Momente, die jeden Nerv vibrieren ließen. An Stride geklammert, wurden Bergleute aus tiefstem Abgrund bei Fackelschein emporgelassen, von oben herab klang ein kirchlicher Choral einfach und ergreifend; kaum waren die Arbeiter den Blicken entschwunden, trachten Petarden, knatternde Feuerwerksfontänen, zischten funkelnde Schwärme, das Dunkel taghell erleuchtend, bis endlich Sonnenstrahlen ein Funkenmeer sprühten, in deren Centrum die Initialen „R. S.“ sichtbar wurden. In diesem Momente legte die Volkshymne ein; es war das ein Moment, unvergänglich Seinem, der ihn mit erlebt. Von hier ging's aufwärts, vorbei an einem unterirdischen See bis zu zwei unerschlossenen Grotten, welche die Namen Rudolph und Stephan tragen, den kommenden Generationen den heutigen Tag in's Gedächtnis zurückrufen sollen. Von hier ging es nach vierstündigem Aufenthalt wieder dem goldenen Tageslicht zu.

Über das Salzwerk von Wieliczka bringt genannte Zeitung ferner folgende Schilderung: Wir kamen, so schildert ein Besucher, durch große Säle und breite Gänge, wo die Stille nur durch das Klappen der Hämmer und durch den Gesang einiger hier und da zerstreuter Arbeiter unterbrochen wurde; dann führte uns unser Weg in einen ziemlich geräumigen Saal, an dessen Eingang die Statue August II, Königs von Polen, in Lebensgröße aus einer einzigen Salzblöcke gebauen stand. Von da gelangten wir zu einer kleinen, dem heiligen Antonius ge-

zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht innerhalb der nächsten drei Monate erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reclamirten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 des Ministerial-Reglements vom 21. April 1882 verfahren werden wird.

Bekanntmachung. Vom Montag den 4. Juli ab bis auf Weiteres ist der durchgehende Wagenverkehr in der Brannenstraße zwischen der Lutherstraße und der Reißstraße überhaupt und der lokale Wagenverkehr je nach dem Fortschritt der vorzunehmenden Pfalterarbeiten gesperrt.

Der Gemeindevorsteher. Eintritte.

Aus der Stadt und Umgebung. Halle, den 2. Juli 1887.

Der „Leipziger Tageblatt“ wird aus Halle vom 30. v. M. gemeldet, daß eine große Anzahl von Eltern, welche sich auf die am 3. ergehende Anleihe hin für die Verlegung der Nachmittags-Unterrichtsstunden auf den Vormittag ausgesprochen und eine derartige Petition an den Magistrat unserer Stadt gerichtet haben, von demselben folgenden Bescheid erhielten:

Einiger Wohlthäter erwidern wir auf die gefällige Einabe vom 9. März c. betreffend die Verlegung des genannten Unterrichtsstunden an den hiesigen höheren städtischen Lehranstalten, nämlich dem Gymnasium der Real- und höheren Mädchenschule, auf

welchen katholischen Kirche, welche im Jahre 1699 ausgebaut und bis auf Kaiser Joseph's Zeit täglich von den ansehenden Bergleuten zur Abhaltung des Gottesdienstes benutzt worden ist. Im Hintergrunde sahen wir einen schön gearbeiteten Altar, an der einen Seite eine herrliche Kanzel und rings um das Schiff liefen unzählige Säulen; die Wölbung war so hoch, daß das Licht unserer Lampen nicht bis zur Decke drang. Rechts und links bemerkten wir Statuen von rothbraunem Salze, Chortönen vorstellend, wie man sie in katholischen Kirchen sieht. Diese Gattung Salz soll jetzt sehr selten geworden sein; indeß fertigt man noch immer, namentlich zum Andenken für die Besucher des Bergwerkes allerlei Schmuckgegenstände daraus. Von der Kapelle kamen wir in den Kronleuchter-saal, von den Bergleuten „Kloster“ genannt, der einen wahrhaft überaus herrlichen Anblick bietet und 7000 Fuß Länge und bei 3000 Fuß Breite haben soll. Ringsumher läuft ein gangbarer Weg von schwarzen Pfeilern, von allen Seiten öffnen sich viele Gänge und Tausende von Bogen reihen sich aneinander. In der Mitte des Gewölbes hängt ein ungeheurer Kronleuchter von kristallisirtem Salze herab, dessen Arme sich weit nach allen Richtungen ausstrecken. Wir gingen eine Zeit lang fort, ohne auf irgend ein Hinderniß zu stoßen, doch nun wurde ein lurchbares Brauen hörbar, dem Tönen eines durch Regengüsse angeschwollenen Waldbromes ähnlich. Es war auch in der That das Mäuschen eines unterirdischen Flusses, dessen Gewässer mit entsetzlicher Gewalt von einer ungeheuren Höhe herabstürzten und sich dann unbehindert fortzuschlingelten. An den Krümmungen des Stromes hinwandelnd, gelangten wir zu einer kleinen Treppe, wo wir diesen weiten Raum gemächlicher überschauen konnten. Hier sahen wir zu beiden Seiten ungefähr hundert Arbeiter, jeder mit einem Grubenlichte im Gürtel, welche Salzblöcke losmachten; der Fluß rollte zu unseren Füßen, vor uns dehnte sich der ungeheure Raum aus, zur Linken hatten wir den Wasserfall und über unseren Häuptern ein Gewölbe, bis zu welchem das Licht der Lampen nicht empor drang und das, wie unser Führer versicherte, 432 Fuß hoch war. Von hier aus kamen wir durch eine unendliche Menge anderer, nicht minder interessanter Säle und durch Gänge von verschiedenen Größen, deren Wölbungen größtentheils durch unebene Baumstämme gestützt waren. Wir besuchten ferner noch die Ställe, in denen einige lebende Pferde die Stunde der Arbeit erwarteten. Das Leben und Treiben in diesen Tiefen hat natürlich viel Eigentümliches. Die Zahl der mit der Ausbeute beschäftigten Arbeiter schätz man auf 1200 an. Man zeigte uns Salzblöcke von fünf bis sechs Centnern, die man waldenmäßig zugehauen hatte, um sie desto leichter fortzuschaffen zu können, ferner Käse, mit zerstampfem Salze gefüllt, und Salzstücke aus dem oberen Schichten, die mit Thonerde, Mischeln und Versteinungen untermischt waren, und die man nur dann gebrauchen kann, wenn sie vorher gewaschen wurden. Die erste reine Salzschichte findet man taufend Fuß unterhalb der Bodenfläche, und die Quantität, welche man jetzt Entdeckung der Gruben ausgebeutet hat, beläuft sich, dem Vortage zufolge, auf mehr als 600 Millionen Centner. Wir kamen später an Oefelken vorüber und verweilten in Ball-

den Vormittag allein hierdurch ganz ergeben, daß sich das Gymnasium, dem wir die obige Petition zunächst zur Beachtung unterbreitet haben, nach eingehender Diskussion aller Gründe dafür und darüber einstimmig dagegen ausgesprochen hat.

Die die Vertheilung, welche eine bewährte Bestimmung für viele die bestelligten Kinder haben kann, zu verzeichnen hat sich das Conservatorium der Liebeszengung nicht, vertheilten können, daß für die Mehrzahl derselben in pädagogischer Hinsicht, wie in hygienischer Beziehung die Nachtheile einer solchen Verlegung doch noch größer sein würden. Dementsprechend absehbenden Besatz der zuständigen technischen Commission können wir aber nicht anders als ebenfalls nur beizutreten und müssen wir es daher sehr beklagen, nicht in der Lage zu sein, der obigen Petition die erwünschte Berücksichtigung zu Theil werden zu lassen.

Die mitgetheilten Briefe und Beschlüsse erfolgen anbei ergebenst zurück.

\* [Aushändigung von Kauttionen.] In der städtischen Depottalkasse Rathhaus, Zimmer 6 werden die am 1. Juli d. J. fälligen Zinscoupons der von Baunternehmern und Hausbesitzern zc. für Pfalter-Trottoir zc. Verstellungen, von Rächtern städtischer Grundstücke und von Lieferanten, Unternehmern zc. hinterlegten Kautionen während der nächsten beiden Wochen gegen Quittungseinstellung und Vorzeigung der Depottalkasse ausgehändigt.

\* [In den Rubell an] trat am 1. d. Mis. der besetzte Gensdarm Laubvogel in Deutschenthal nach langjähriger treuer Dienstzeit. An seine Stelle ist der besetzte Gensdarm Krahnert, bisher in Weisenfels, berufen und gestern durch Herrn Gensdarmverordnungsrichter Franzel aus Halle in sein neues Amt eingeführt worden.

\* [Die Gemeinde Viebichenslein] hat an Beiträgen zu den Kosten der Unterhaltung der Kreischauffee für dieses Jahr 6653,20 M. aufzubringen.

\* [Im Victoria-Theater] beginnt morgen, Sonntag, eine Künstlergesellschaft (Spezialitäten I. Ranges) einen Cyclus von Vorstellungen. Wir wünschen denselben einen besseren Erfolg als ihn die Direction Damm hier gefunden. Der Theateraal, welcher durch große Pfeilergestalten mit dem daneben liegenden Garten verbunden ist, bietet wirklich einen sehr angenehmen Aufenthalt.

\* Es geht uns folgende Notiz mit der Bitte um Aufnahme zu: In ein in Viebichenslein gelegenes frequentes Gartenlokal bringen die dort verkehrenden Studenten mit Vorliebe ihre großen Hunde mit, die dem dort verkeh-

Der Magistrat. Schneider.

Der Magistrat.

Der Magistrat.

Der Magistrat.

Der Magistrat.

Der Magistrat.

Der Magistrat.

Der Magistrat.



**Gandel und Versteigerung**

\* Bericht des Bienenvereins zu Halle a. S. am 2. Juli 1887. Bienen mit Aussehen der Wälder...

\* Halleher Zunderbericht vom 1. Juli 1887. Zunder. Der Grundton des Marktes war in verflößerter...

\* Der Verein der Brief- und Buchhändler Deutschlands hielt gestern Mittag ihr 100. Jahresversammlung ab...

\* Bericht des Bienenvereins zu Halle a. S. am 2. Juli 1887. Bienen mit Aussehen der Wälder...

\* Halleher Zunderbericht vom 1. Juli 1887. Zunder. Der Grundton des Marktes war in verflößerter...

\* Der Verein der Brief- und Buchhändler Deutschlands hielt gestern Mittag ihr 100. Jahresversammlung ab...

\* Bericht des Bienenvereins zu Halle a. S. am 2. Juli 1887. Bienen mit Aussehen der Wälder...

\* Halleher Zunderbericht vom 1. Juli 1887. Zunder. Der Grundton des Marktes war in verflößerter...

\* Der Verein der Brief- und Buchhändler Deutschlands hielt gestern Mittag ihr 100. Jahresversammlung ab...

\* Bericht des Bienenvereins zu Halle a. S. am 2. Juli 1887. Bienen mit Aussehen der Wälder...

\* Halleher Zunderbericht vom 1. Juli 1887. Zunder. Der Grundton des Marktes war in verflößerter...

\* Der Verein der Brief- und Buchhändler Deutschlands hielt gestern Mittag ihr 100. Jahresversammlung ab...

**Pauline Fleckinger**, gr. Ulrichstraße 4, in Neuen Theater. Eine geübte Näherin sucht Besch. in u. auß. d. Hause...

**Blumenstrasse No. 8** ist eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche pp. zu vermieten...

**Laden mit Wohnung** in guter Geschäftslage 1. Oktober zu beziehen. Näheres Geiststraße 57, Hof part.

**Geiststraße 57** ist die II. Etage (600 Mt.) 1. Okt. zu beziehen. Näheres daselbst Hof part.

**3 Läden** à 400 Mark sofort zu vermieten. Rathausgasse 16. Herrschaftliche Wohnung zwischen 2 die Wahl in freier, gesunder Lage...

**Königsstraße 31** ist die herrschaftliche II. Etage, zum 1. Okt. cr. beziehbar, zu vermieten Th. Stade.

**Sophienstraße 15** herrschaftliche Wohnung per 1. Okt. zu vermieten. Freundl. Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 210 Mt. jährl. Zügerplatz 16.

**Gr. Ulrichstr. 42. Riesen-Bazar.** Wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts und Wegzuges von Halle verkaufe ich sämtliche Waaren als Wirtschaftssachen, Lederwaaren, Spielwaaren, Korbwaaren, Stöcke u. s. w. unter Kostenpreis.

**Generalversammlung** der nationalen Kranken- und Sterbekasse der Drehschiffmacher und verwandten Berufsgenossen (E. S. No. 75) findet am Montag den 4. Juli d. d. 9 Uhr im Kaiserhof 'Fürstenthal' statt.

**Laden** mit Wohnung ist sofort oder später zu verm. Bröderstraße 8. Eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten u. 1. Oktober z. beziehen. Preis 55 Thlr.

**Freundl. Wohnung** nahe der Bahn 115 Thl. sofort oder später zu verm. Niemegestraße 13, zu erst. b. Wirth. Ein Laden mit Wohnung zum 1. Okt. zu vermieten. Preis 100 Thl. zu ertragen Glauß. Kirche 6 1/2 Er.

**Freundl. Laden** mit Wohn. zu vermieten Weidenplan 18 1 Wohnung zu vermieten an 3 anständigen jungen Leute. Näheres Alter Markt 28 im Laden.

**Königsplatz 6** ist, per 1. October eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 3 Stuben, Kammer Küche u.

**Handelskeller** nebst Wohnung ist z. 1. October zu beziehen. Zu erfragen bei Rudolf Mosse, Bröderstraße 6.

**Telegraphische Nachrichten.** Rom, 1. Juli. Bei dem heute Nachmittag erfolgten Stimmungssturz des Corps Borussia...

**Die Volkstüde** befindet sich Brunnstraße No. 16. Das Essen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich...

**Dank.** Außer den laufenden Jahresdiensten für den Kindergottesdienst an St. Ulrich sind folgende Gaben eingegangen:

**Familien-Nachrichten.** Verlobt: Herr Richard Matthes mit Frau Anna Göbler (Scheidt-Lobede).

**Verlobt:** Herr Richard Matthes mit Frau Anna Göbler (Scheidt-Lobede).

**Verlobt:** Herr Richard Matthes mit Frau Anna Göbler (Scheidt-Lobede).

**Verlobt:** Herr Richard Matthes mit Frau Anna Göbler (Scheidt-Lobede).

**Verlobt:** Herr Richard Matthes mit Frau Anna Göbler (Scheidt-Lobede).

**Damen mit guten Empfehlung** weise gute Stellen nach als Directricen, Verkaufserinnen, Stübe der Hausfrauen und dergl. u.

**Die Volkstüde** befindet sich Brunnstraße No. 16. Das Essen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich...

**Dank.** Außer den laufenden Jahresdiensten für den Kindergottesdienst an St. Ulrich sind folgende Gaben eingegangen:

**Familien-Nachrichten.** Verlobt: Herr Richard Matthes mit Frau Anna Göbler (Scheidt-Lobede).

**Verlobt:** Herr Richard Matthes mit Frau Anna Göbler (Scheidt-Lobede).

**Verlobt:** Herr Richard Matthes mit Frau Anna Göbler (Scheidt-Lobede).

**Verlobt:** Herr Richard Matthes mit Frau Anna Göbler (Scheidt-Lobede).

**Verlobt:** Herr Richard Matthes mit Frau Anna Göbler (Scheidt-Lobede).



# Saalschloßbrauerei Giebichenstein.

Heute Sonntag den 3. Juli Nachmittag von 3 1/2 bis 9 1/2 Uhr  
 Zur Feier der Schlacht bei Königgrätz  
**Grosses patriotisches Militär-Concert**  
 der ganzen Kapelle des Kgl. Magd. Füsilier-Regts. No. 36  
 Eintritt zu dem Nachmittags- incl. Abend-Concert 30 Pfg.  
 Abonnements-Billets haben von Abends 7 Uhr ab Gültigkeit. — Kassenpreis von dieser Zeit ab 20 Pfg.  
 O. Wiegert, Kapellmeister.

## Inselschlösschen. Rabeninsel. Inselschlösschen.

Sonntag den 3. Juli  
 zur Feier der Schlacht von Königgrätz  
**Grosses Concert und Ballmusik.**  
 Feine Biere von Riebeck & Comp.  
 Hochachtungsvoll C. Ermes.

**Neues Theater.**  
 Sonntag den 3. Juli Abends von 8 Uhr an  
**Grosser Sommernachtsball**  
 mit freier Nacht.  
 Franz Edel.

**f. Isländer Heringe**  
 etwas ganz prachtvolles, fleisch fett, großfallende, dickflüchtige Waare  
 Gustav Friedrich.  
 Groß. Schaufensterkasten billig zu verkaufen.  
 Auguststraße 13. a. rechts.

**Damen- und Kinderkleider**  
 werden vom Einfachsten bis zu dem Elegantesten nach den neuesten Journalen gut sitzend u. preiswerth angefertigt.  
 Frau L. Arnoldt,  
 Gewerbelehrerin.  
 Leipzigerstraße 72, III. Etage.  
 Mit heutigem Tage verlegte mein  
**Bureau und Wohnung**  
 nach  
**Magdeburgerstraße 7.**  
 Fritz Gygas,  
 Architekt.

**27000 Mk.**  
 auf 1. sichere Hypothek zum 1. Okt. zu leihen gesucht. Offerten unter A. n. 54 in der Exp. dies. Blattes niederzulegen.  
 Vermittler verboten!  
 Auf mein neuerbautes Grundstück beste Lage, suche eine Hypothek zur 1. Stelle von 25.000 Mk. zu 4 1/2 % Taxe 78.000 Mk. Off. bef. sub O. i. 58916 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

**Deutscher Kriegerbund**  
 (Corporation)  
 Nordosthäringer Bezirk 17 a  
 Den verehrlichen Vereinsameraben der Halle'schen Vereine, welche sich an der Denkmals-Entwässerung zu Giebichen am 3. Juli betheiligen wollen, zur Kenntnis, daß sich dieselben Nachmittag 12 Uhr 30 M. pünktlich auf dem Bahnhof einfinden haben.  
 Der Bezirksvorstand.

**Stadt Magdeburg**  
 Martinsgasse 10.  
 Speisezimmer von 75 Pfg. Restaurant im Hause.  
 ff. Biere aus der Halle'schen Aktien-Brauerei.  
 Reichhaltige Speisekarte, reine Weine.  
 Speisezimmer mit Pianino noch einige Tage in der Woche frei.  
**W. Lücke.**

# Die Singhalesen kommen!

Früh. Establish. Kurzgals. **Rabeninsel.** Gaststube der Dampfschiffe.  
 Heute Sonntag den 3. d. M. von Nachm. 4 Uhr an  
**Grosser Ball** bei stark besetztem Orchester.  
 ff. Lagerbier aus der Feldschlächter-Brauerei von G. & H. Schulze.  
 Von früh an: Speckkuchen.  
 F. Welz.

**Drei Villen, Passendorf.**  
 Heute Sonntag von Nachm. 3 1/2 Uhr  
**Ballmusik.**

**Franziskanerhalle,**  
 Altbayerisches Bierlokal, grosse Märkerstrasse.  
 Heute Sonntag  
**Fricassé von Huhn.**  
 Biere von Riebeck & Comp. hochfein.  
 Ergebenst C. Ermes.

**Dampfschiffahrt nach der Rabeninsel.**  
 Heute Sonntag von früh 8 Uhr, sowie täglich von Nachm. 2 1/2 Uhr ab regelmässige Abfahrten.  
**C. Schröpfer, Unterplan.**

**Victoria-Theater.**  
 Sonntag den 3. Juli und folgende Tage  
**Große Künstlervorstellung.**  
 Spezialitäten 1. Rang.  
 Anfang Abends 8 Uhr.  
 Preise der Plätze: Sperrisitz 75 Pfg., Parterre 50 Pfg., Gallerie 30 Pfg.  
 Billets 3 Stück zu 1 Mk. für Parterre im Vorverkauf bei den Herren Kühing, Schmeierstraße 43, Spielring, Leipzigerstraße 27 u. W. C. Schmidt, Leipzigerstraße 52.  
 Alles Nähere die Zettel.

**Stadt-Theater-Terrasse.**  
 Sonntag den 3. Juli  
**Grosses Abend-Concert**  
 des Halle'schen Stadt- und Theater-Orchesters.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.  
 Billets 20 Stück 3 Mark wie bekannt.  
 W. Halle, Stadtmusikdirektor.

**Bad Wittekind.**  
 Sonntag den 3. Juli  
 Früh und Nachmittags  
**Grosses Concert**  
 (Mittäglich)  
 vom Halle'schen Stadt- u. Theater-Orchester.  
 Anfang früh 6 1/2 Uhr — Entrée 15 Pfg.  
 Nachm. 3 1/2 Uhr — 30 Pfg.  
 W. Halle, Stadtmusikdirektor.

**Prinz Carl.**  
 Montag den 4. Juli  
**Grosses Abend-Concert**  
 (Mittäglich)  
 des Halle'schen Stadt- und Theater-Orchesters.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.  
 Billets 20 Stück 3 Mk. in den bekannten Verkaufsstellen.  
 W. Halle, Stadtmusikdirektor.

**Moritz's Restaurant u. Gartenlokal**  
 Harz 48.  
 Sonnabend, Sonntag und Montag  
**Großes Concert**  
 unter gefälliger Mitwirkung  
 verschiedener Solisten.  
 Regelmäßig einige Tage frei.  
 Mittwöchlich 45 Pfg.  
 NB. Mittwoch den 6. Juli  
**I. grosses Kinderfest**  
 mit Verloosung.

**Gesellschafts-Haus**  
 Diemitz.  
 Heute Sonntag den 3. Juli  
 von Nachmittags 4 Uhr an bis  
 Abend 12 Uhr  
**Große Ballmusik.**  
 Max Hofmann.

**Vorläufige Anzeige.**  
 Unwiderruflich nur 6 Tage auf dem Plage der ehemaligen Ausstellung in Halle a. S.  
 Vom Mittwoch den 6. Juli bis einschließlich Montag den 11. Juli.  
**Carl Hagenbeck's**  
**Circus- und Singhalesen-Carawane,**  
 120 Personen, eine große Anzahl Pferde,  
**12 Elephanten** u. c.  
 trifft mittels Extrazuges, bestehend aus 35 Waggons, am Mittwoch den 6. Juli Morgens 8 Uhr hier ein.  
**Eröffnungs-Vorstellung** noch am selben Tage Abds. 8 Uhr.  
 Alles Weitere durch Annoncen und Plakate.

Halle, Montag den 4. Juli 1887, Abends 6 Uhr  
 im Saale der Volksschule  
**Concert**  
 des akademischen Gesangvereins  
 unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Grützmacher, Kammervirtuos aus Weimar.  
 Programm: Sonate für Clavier und Violoncello von Beethoven. — Zur Weile, Chor von G. Vierling. — Clavier-vortrag. — Chorlieder von Rob. Franz. — Solist für Violoncello. — Zwei Chöre mit Clavier von Goldmark und Franz Schubert. — Solist für Violoncello. — Chorlieder von Reubke und Rheinberger.  
 Eintrittskarten, nummerirt 2,50 Mark, unnummerirt 1,50 Mark sind in der Musikalienhandlung von H. Karmrodt (G. Paffter) Parfügerstr. 19 zu haben.  
 Otto Reubke, Universitäts-Musiklehrer.

**Rosenthal.**  
 Sonntag den 3. Juli von Abends 8 Uhr an  
**Ball mit freier Nacht.**  
 Regimentsmusik.  
 Nachmittags von 4 Uhr an  
 Tanzkränzchen bei freiem Entree.

**Caffegarten Trotha**  
 Sonntag den 3. Juli  
 von Nachmittags 3 Uhr ab  
**Ballmusik.**  
 Max Krahl.

ff. in reaktionellen und Ineraktionellen beunruhigt Julius Mandel in Halle. — Fische der Fischerei (H. Rietzmann) in Halle. — Offiziere des Halle'schen Regiments: Grosse Märkerstraße 12, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.